

Positive Beiträge	FONDS	Negative Beiträge
<ul style="list-style-type: none"> <li>Auf Sektorebene: Consumer Cyclical, Utilities</li> <li>Auf Unternehmensebene: Petrobras S.A., AIA Group Limited, Unifin Financiera SAB de CV, Banco Votorantim S.A.</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>Auf Länderebene: China, Chile, Türkei</li> <li>Auf Unternehmensebene: Ecopetrol S.A., Yapi ve Kredi Bankasi</li> </ul>
Chancen	MARKT	Herausforderungen
<ul style="list-style-type: none"> <li>Chinas Konjunkturmaßnahmen</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>Kaum Prämien bei Neuemissionen</li> <li>Coronavirus: Auswirkungen auf die globale Wirtschaft</li> </ul>

## Update des Lead Managers Péter Varga

Der Markt sorgte für einen euphorischen Start in das neue Jahr. Beflügelt von gesunkenen US-Renditen, betrug die absolute Performance in EUR über 1%. Die Renditen im 10-Jahres Bereich notierten bei 1,51% und somit um 40 Basispunkte tiefer im Vergleich zum Ende des Jahres 2019. Die Risikoauflage weiteten sich gegenüber Dezember zwar etwas aus, aber insgesamt lockten die tiefen Renditen und die teilweise engen Risikoauflage eine Rekordzahl und Volumen an Netto-Neuemissionen in den Markt.

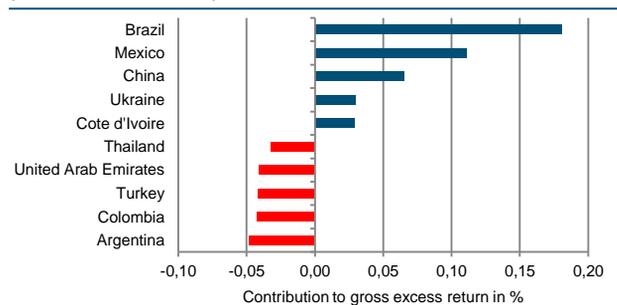
Das politische Ereignis des Monats war der US-Luftangriff auf Bagdad, bei dem der Chef der iranischen Elite Einheit - der Quds-Streitkräfte - General Qassem Soleimani, starb. Der von US-Präsident Trump autorisierte Angriff wurde dadurch begründet, dass Soleimani aktiv Pläne für Anschläge auf US-amerikanische Diplomaten und Mitarbeiter in und um den Irak entwickelt haben soll. Der Ölpreis handelte an den Tagen nach dieser Nachricht um bis zu 10% höher. Dieser Anstieg wurde jedoch durch die globale Verbreitung und Auswirkungen des Coronavirus in China schnell zunichte gemacht und letzten Endes fiel der Preis gegen Ende Januar um 15%. Andere wachstumssensitive Rohstoffe wie Kupfer gaben ebenfalls deutlich nach, im Falle von Kupfer waren es 10% (auf Monatsbasis). Etliche Analysen vergleichen den jetzigen Virusausbruch mit dem der Vogelgrippe SARS im Jahr 2003. Damals war China ein wichtiger, aber keinesfalls so dominanter Teil der Weltwirtschaft, wie das mittlerweile der Fall ist (siehe Grafik 1).

An den Rohstoffmärkten und bei den Staatsanleihen fiel die Reaktion auf die zu Beginn rasant ansteigende Zahl der Neuinfektionen relativ stark aus (siehe Grafik 2). Aktien reagierten hingegen eher „mild“, im Gegenteil: Die US-Aktienmärkte erzielten am 6. Februar sogar ein neues Allzeithoch, trotz schlechter Nachrichten u.a. von Autofirmen (Tesla), Restaurantketten (Yum) oder Firmen wie IKEA, die bis mindestens 17. Februar ihre Werke gar nicht oder nur mit eingeschränktem Betrieb laufen lassen. Die Investoren blicken bereits in die Zukunft und ignorieren die „Kurzeffekte“ des Virusausbruchs, obwohl diese womöglich recht deutlich ausfallen werden. Es stellt sich die Frage, ob Investoren und die Märkte im Allgemeinen selbstgefällig geworden sind oder einfach rational agieren und die möglichen, wirtschaftlichen Auswirkungen des Coronavirus auf die globale Wirtschaft einfach ausblenden?

Brutto Performance	Jan. 2020	YTD	1Y	3Y	5Y	10Y
<b>ERSTE BOND EMERGING MARKETS CORPORATE</b>						
Fonds	1,09%	1,09%	8,97%	14,30%	28,83%	91,75%
Anlage Universum*	1,27%	1,27%	9,39%	12,49%	27,71%	68,03%
Differenz	-0,17%	-0,17%	-0,42%	1,81%	1,12%	23,72%
<b>ERSTE BOND EMERGING MARKETS CORPORATE IG</b>						
Fonds (USD)	1,45%	1,45%	12,29%	19,24%	24,49%	-
Anlage Universum** (USD)	1,49%	1,49%	12,59%	19,90%	26,89%	-
Differenz	-0,04%	-0,04%	-0,30%	-0,66%	-2,40%	-
<b>ERSTE RESPONSIBLE BOND EMERGING CORPORATE</b>						
Fonds	1,04%	1,04%	8,63%	9,46%	16,00%	-
<b>ERSTE BOND EMERGING MARKETS CORPORATE SHORT TERM</b>						
Fonds	0,66%	0,66%	6,41%	-	-	-
Anlage Universum***	1,03%	1,03%	7,01%	-	-	-
Differenz	-0,37%	-0,37%	-0,60%	-	-	-

\*BoA ML Q505 – Customized EM Corporate Credit Index bis 30.06.2019, JP Morgan CEMBI Broad Diversified EUR hedged Index ab 1.7.2019  
 \*\*BoA ML Q608 – Bond EM exBB1 Total Return Index bis 30.6.2016, JPM CEMBI Broad Diversified IG in USD ab 1.7.2016  
 \*\*\*JP Morgan CEMBI Broad Diversified (1–3 Jahre)

### Übersicht Performance-Beiträge auf Länderebene (relativ zum Universum)



Quelle: Erste AM, Januar 2020

### Ausgewählte Neuemissionen im Januar

Emittent	Kupon	Laufzeit	Rating	Region
China Evergrande Group	12	22.01.2024	B	Nord Amerika
First Quantum Minerals Ltd.	7,25	01.04.2023	Be	Nord Amerika
Medco Bell Pte Ltd.	6,375	30.01.2027	B+	Asien
Turkiye Sinai Kalkinma Bankasi A.S.	6	23.01.2025	B+	Asien

Erste AM EMERGING MARKETS CORPORATE Strategien (Mio. EUR)	
Publikumsfonds	1.057,10
Spezialfonds	493,21
<b>Gesamt</b>	<b>1.550,31</b>

Stand: Januar 2020

Für meinen Geschmack ist es eher Verzweiflung, getrieben von den seit Jahren Unmengen an nominal negativ oder kaum rentierenden Anlagemöglichkeiten. So wollen Investoren kurzfristige Schocks „durchtauchen“ und harren aus, beziehungsweise stocken in Ermangelung an Alternativen die Positionen sogar auf. Kann man das als Blasenbildung bezeichnen?

Ich denke schon. Das Phänomen der Übertreibung kann man auch in anderen Bereichen beobachten: Ein Blick auf die neueste Entwicklung in der Kreuzfahrtindustrie zeigt, „wohin die Reise geht“ - mit Achterbahn am Sonnendeck! Carnival Cruise wird hier nicht die einzige Reederei bleiben, die im Kampf um Passagiere und Margen immer extremere Geschäftskonzepte entwickelt – siehe Grafik (Quelle: www.constructionweekonline.com)



Wie gesagt, die Marktreaktion – auch in unseren Märkten – fiel relativ verhalten aus. Die Anleihen der chinesischen Bauunternehmen als auch indonesische High Yield Papiere gerieten 1-2 Tage lang unter Druck. Zu Beginn haben wir einen Teil, der von uns als volatil eingeschätzten Titel, umsichtig abgebaut. Wir wollten die Entwicklung zunächst einmal beobachten. Wir realisierten jedoch bald, dass kein Marktteilnehmer die Konsequenzen des Virus einpreist und so kauften wir etliche Namen am Tiefpunkt (wie sich im Nachhinein herausstellte) zu. Diese Phase dauerte lediglich ein paar Stunden. Im IG-Bereich gab es kaum eine Marktreaktion in China. Natürlich haben die gefallenen US-Renditen die „Optik“ verschönert, die Preise blieben stabil. Die Chinesen kündigten dann Ende Januar Konjunkturmaßnahmen an, um die Effekte des Virusausbruchs zu mildern.

Abseits von Asien und China fiel die Marktreaktion noch geringer aus. So notierten Anleihen von Petrobras und ein paar High Yield Unternehmen schwächer, jedoch dauerte diese Entwicklung in „Marktzeiten“ gemessen nur wenige Augenblicke.

In unserem Fonds haben wir etliche Neuemissionen gezeichnet. Anfänglich boten diese noch eine kleine Prämie, doch durch die große Nachfrage wurde diese sehr rasch eingepreist. Zu einem späteren Zeitpunkt waren die Käufe aber der einfachste Weg, Liquidität im Markt unterzubringen und das Portfolio zu diversifizieren. Anleihen aus der Türkei haben wir abgebaut - wir stimmen nicht mit dem Markt überein, dass die Türkei der neue „sichere Hafen“ sein soll. Wir haben auch US Staatsanleihen und länger laufende Anleihen gekauft, um die Duration höher zu fahren. Einen Teil der Staatsanleihen haben wir allerdings etwas zu früh wieder abgebaut, daher liegt die Performance im Januar leicht unter dem Vergleichsuniversum.

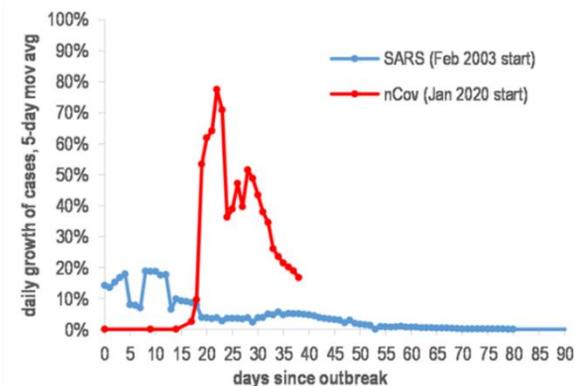
Grafik 1: China's Einfluss auf die Weltwirtschaft – Heute vs. 2003

China's Annual Consumption As % Of Global		
	2002	2019
Crude Oil Consumption	6.6%	13.5%*
Crude Steel Consumption	22.6%	47.5%*
Copper Consumption	17.8%	53.3%**
Aluminium Consumption	16.5%	57.3%**
Nickel Consumption	7.2%	53.3%**
Zinc Consumption	21.0%	48.4%**
Iron Ore Imports	21.0%	64.3%*
Semiconductors Sales	5.0%	34.6%**
Smartphone Sales	11.2%***	29.2%
Personal Computer Sales	2.4%	20.0%
Passenger Cars Sales	7.3%	34.5%*

\*THE DATA WAS FOR 2018  
 \*\*THE DATA WAS THE SUM OF DECEMBER 2018 - NOVEMBER 2019  
 \*\*\*THIS WAS FOR CHINESE MOBILE SALES. NO MODERN SMARTPHONE YET IN 2002  
 NOTE: ALL DATA ARE BCA CALCULATIONS BASED ON DATA FROM BP, WORLD BUREAU OF METAL STATISTICS, INTERNATIONAL ORGANIZATION OF MOTOR VEHICLE MANUFACTURERS, THE SEMICONDUCTOR INDUSTRY ASSOCIATION, THE INTERNATIONAL DATA CORPORATION, AND PUBLIC REPORTS

Quelle: BCA Research

Grafik 2: Ausbreitung des Coronavirus in Zahlen



Quelle: JPM Research

## KONTAKT

Medieninhaber und Hersteller:  
Erste Asset Management GmbH  
Am Belvedere 1, 1100 Wien  
Tel.: +43 50100-14299

[www.erste-am.com](http://www.erste-am.com)  
[institutional@erste-am.com](mailto:institutional@erste-am.com)

Verlags- und Herstellungsort: Wien,  
Offenlegung gem. § 25 MedienG siehe [www.erste-am.at/Impressum](http://www.erste-am.at/Impressum)

## DISCLAIMER

Hierbei handelt es sich um eine Werbemitteilung. Sofern nicht anders angegeben, Datenquelle: Erste Asset Management GmbH. Unsere Kommunikationssprachen sind Deutsch und Englisch.

Der Prospekt für OGAW-Fonds (sowie dessen allfällige Änderungen) wird entsprechend den Bestimmungen des InvFG 2011 idGF erstellt und im „Amtsblatt zur Wiener Zeitung“ veröffentlicht. Für die von der Erste Asset Management GmbH verwalteten Alternative Investment Fonds (AIF) werden entsprechend den Bestimmungen des AIFMG iVm InvFG 2011 „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“ erstellt. Der Prospekt, die „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“ sowie die Wesentliche Anlegerinformation/KID sind in der jeweils aktuell gültigen Fassung auf der Homepage [www.erste-am.com](http://www.erste-am.com) abrufbar und stehen dem/der interessierten AnlegerIn kostenlos am Sitz der Verwaltungsgesellschaft sowie am Sitz der Depotbank zur Verfügung. Das genaue Datum der jeweils letzten Veröffentlichung des Prospekts, die Sprachen, in denen die Wesentliche Anlegerinformation/KID erhältlich ist, sowie allfällige weitere Abholstellen der Dokumente, sind auf der Homepage [www.erste-am.com](http://www.erste-am.com) ersichtlich.

Diese Unterlage dient als zusätzliche Information für unsere AnlegerInnen und basiert auf dem Wissensstand der mit der Erstellung betrauten Personen zum Redaktionsschluss. Unsere Analysen und Schlussfolgerungen sind genereller Natur und berücksichtigen nicht die individuellen Bedürfnisse unserer AnlegerInnen hinsichtlich des Ertrags, steuerlicher Situation oder Risikobereitschaft. Die Wertentwicklung der Vergangenheit lässt keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Fonds zu.

Hinweis Deutschland: Der öffentliche Vertrieb von Anteilen der genannten Fonds in Deutschland wurde gemäß Deutsches Kapitalanlagegesetzbuch (KAGB) der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, Bonn, angezeigt. Zahl- und Informationsstelle in Deutschland ist HSBC Trinkaus & Burkhardt AG, Königsallee 21 - 23, D - 40212 Düsseldorf. Bei der deutschen Zahl- und Informationsstelle können Rücknahmeanträge für Anteile am/an den Fonds eingereicht und die Rücknahmeerlöse, etwaige Ausschüttungen sowie sonstige Zahlungen durch die deutsche Zahlstelle an die Anteilinhaber auf deren Wunsch in bar in der Landeswährung ausgezahlt werden. Alle erforderlichen Informationen für die Anleger vor und auch nach Vertragsabschluss - die Fondsbestimmungen, der Prospekt, die „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“ bzw. die Wesentliche Anlegerinformation/KID, die Jahres- und Halbjahresberichte - sind ebenfalls bei der deutschen Zahl- und Informationsstelle kostenlos erhältlich. Die Ausgabe- und Rücknahmepreise der Anteile werden in Deutschland in elektronischer Form auf der Internetseite unter [www.erste-am.com](http://www.erste-am.com) (sowie zusätzlich unter [www.fundinfo.com](http://www.fundinfo.com)) veröffentlicht. Etwaige sonstige Informationen an die Anteilinhaber werden im „Bundesanzeiger“, Köln, veröffentlicht.

Hinweis Schweiz: Die Fondsbestimmungen, der veröffentlichte Prospekt und die Wesentlichen Informationen an den Anleger (KID) in der aktuellen Fassung sowie die Jahres- und Halbjahresberichte stehen den Interessenten am Sitz der jeweiligen Verwaltungsgesellschaft sowie am Sitz der jeweiligen Depotbank sowie beim Vertreter in der Schweiz (ACOLIN Fund Services AG, Affolternstrasse 56, CH-8050 Zürich, [www.acolin.ch](http://www.acolin.ch)) kostenlos zur Verfügung. Zahlstelle in der Schweiz ist die NPB Neue Privat Bank AG, Limmatquai 1, CH-8022 Zürich.